



## Grippeimpfung 2017: Breiterer Schutz durch Vierfachimpfung

*Seit Mai ist es per Gesetz vorgesehen, dass die Krankenkassen auch die Kosten für den Vierfach-Impfstoff übernehmen.*

(Mynewsdesk) München, November 2017 ? Hohes Fieber, starker Husten, Muskel- und/oder Kopfschmerzen als typische Symptome: Die Grippezeit steht vor der Tür. An der echten Virusgrippe (Influenza) könnten in diesem Jahr wieder Millionen Menschen in Deutschland erkranken. Gefürchtet sind Komplikationen wie Lungenentzündung oder Herzmuskelentzündung, die schwerwiegend verlaufen können. Als wirksamste Prävention gegen Influenza gilt die Grippeimpfung. Auch Kassenpatienten können sich nun besser schützen: Aufgrund einer Gesetzesänderung mit dem Ziel, die Versorgung der Bevölkerung mit Grippeimpfstoffen zu verbessern, ist es vorgesehen, dass die Krankenkassen die Kosten für den Vierfach-Impfstoff für alle gefährdeten Personen erstatten.

Vier schützen breiter als drei

Entsprechend den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden in jeder Grippezeit die Impfstoffe neu zusammengesetzt. Seit einigen Jahren sind vier unterschiedliche Grippe-Virusstämme im Umlauf: zwei A- und zwei B-Stämme. Vierfach-Impfstoffe richten sich gegen alle vier Stämme. Bislang kamen sie vor allem bei Privatpatienten zum Einsatz oder mussten selber bezahlt werden. Kassenpatienten erhielten dagegen die herkömmlichen Grippeimpfstoffe mit nur drei Komponenten. Nach einer Gesetzesänderung können in dieser Grippezeit nun gesetzlich Krankenversicherte ebenfalls die Vierfach-Grippeimpfung für einen breiteren Schutz erhalten. Das bedeutet jedoch nicht, dass Dreifach-Impfstoffe abgeschafft sind. Ärzte sind dazu angehalten, diese weiterhin zu verwenden. Patienten müssen daher entschieden bei ihrem Arzt nach der Vierfach-Impfung fragen.

Was die echte Grippe von einer Erkältung unterscheidet

Der Unterschied zwischen der echten Grippe (Influenza) und einer Erkältung (grippaler Infekt) zeigt sich in Verlauf und Schwere der Erkrankung. Bei der Virusgrippe fühlen Infizierte sich schlagartig krank, klagen über hohes Fieber bis zu 40 °C, starke Kopf- und Gliederschmerzen. Typisch für Grippe-Erkrankungen können auch ein trockener Husten, ein Brennen im Rachen und Schmerzen hinter dem Brustbein sein (1, 2). Eine Erkältung hingegen beginnt meist eher schleichend, der Erkrankte fühlt sich unwohl, der Hals beginnt zu kratzen, gefolgt von Heiserkeit und Schnupfen. Während sich bei einer Erkältung im Regelfall innerhalb weniger Tage eine deutliche Besserung einstellt, kann eine Grippe langwieriger verlaufen. In einigen Fällen dauert die Genesungsphase mehrere Wochen. Vor allem vorhandene Risikofaktoren können zu einer schwereren und längeren Erkrankung beitragen (2).

Komplikationen sind möglich

Die echte Grippe kann zahlreiche Komplikationen nach sich ziehen ? und ist daher insbesondere für Patienten mit Atemwegs-Erkrankungen, chronischen Herz-, Nieren-, Leber- und Stoffwechsel-Krankheiten und älteren Menschen über 60 Jahre gefährlich (1). Im Zuge einer Influenza können Lungenentzündungen, Mittelohrentzündungen sowie eine Bronchitis auftreten.1 Darüber hinaus kann eine bedrohliche Herzmuskelentzündung die Folge einer Grippe sein. Durch die Schwächung der Abwehrkräfte aufgrund der Grippeinfektion kann es zusätzlich zu folgenschweren bakteriellen Infektionen (Superinfektionen) kommen (2). Eine Grippe-Erkrankung kann tödlich verlaufen.

Der beste Schutz gegen die Grippe ist eine Impfung. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung Personen, die durch eine Grippe-Erkrankung besonders gefährdet sind: Menschen über 60 Jahre, Schwangere sowie Personen jeden Alters (auch Kinder) mit Grunderkrankungen, wie z.B. chronischen Lungenerkrankungen (Asthma, COPD), Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Immundefekten, sollten sich impfen lassen.

Weitere Informationen zu Grippe sowie den Impfempfehlungen für Kinder, Erwachsene und Reisende können unter [www.impfen.de](http://www.impfen.de) eingesehen werden. Sehenswert sind auch die Filme auf [www.youtube.de](http://www.youtube.de): ? Grippe ? warum jährlich impfen? ?, ? Grippe-Mythen ? und ? Die Fieseln 4 ?.

Quellen:

- 1 <https://www.impfen.de/reiseimpfung/reiseindikationen/virusgrippe-influenza/>
- 2 [http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Influenza/FAQ\\_Liste.html#FAQId2436726](http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Influenza/FAQ_Liste.html#FAQId2436726)

DE/QIV1/0008/17g; 10/17

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://shortpr.com/umrxu0>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:  
<http://www.themenportal.de/gesundheit/grippeimpfung-2017-breiterer-schutz-durch-vierfachimpfung-70881>

=== Die Impfung gegen Grippe schützt in der Regel für eine Saison und sollte daher jährlich aufgefrischt werden. (Bild) ===

Shortlink:  
<http://shortpr.com/kislo>

Permanenter Link:  
<http://www.themenportal.de/bilder/die-impfung-gegen-grippe-schuetzt-in-der-regel-fuer-eine-saison-und-sollte-daher-jaehrlich-aufgefrischt-werden>

## Pressekontakt

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Frau Anke Helten  
Prinzregentenplatz 9  
81675 München

[anke.a.helten@gsk.com](mailto:anke.a.helten@gsk.com)

## **Firmenkontakt**

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Frau Anke Helten  
Prinzregentenplatz 9  
81675 München

[shortpr.com/umrxu0](mailto:shortpr.com/umrxu0)  
[anke.a.helten@gsk.com](mailto:anke.a.helten@gsk.com)

GlaxoSmithKline eines der weltweit führenden forschenden Arzneimittel- und Healthcare-Unternehmen engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität, um Menschen ein aktives, längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen. In Deutschland gehört GSK zu den wichtigsten Anbietern medizinischer Produkte und engagiert sich darüber hinaus in vielfältigen sozialen Projekten: So unterstützen wir wellcome für das Abenteuer Familie, den Verein zur Förderung kranker Kinder und Jugendlicher der Staatlichen Schule für Kranke München e.V. und Plan International. Zudem stellt GSK seine MitarbeiterInnen einen Tag im Jahr am so genannten OrangeDay frei, um in sozialen Einrichtungen mitzuhelfen.

Anlage: Bild

